

Schulprogramm der Realschule Heiligenhaus



Schuljahr: 2025/2026



Inhaltsverzeichnis und Symbole

1. Darstellung der Schule	4
1.1. Leitbild	4
1.2. Rahmenbedingungen	5
1.2.2. Innerschulisch	5
1.2.3. Schulisches Umfeld	7
2. Pädagogische Grundorientierung	8
2.1. UNESCO-Arbeit	8
2.2. Landesprogramm Bildung und Gesundheit	10
3. Erziehungs- und Bildungsarbeit	11
3.1. Wir fördern unsere Schüler*innen	11
3.2. Wir fordern unsere Schüler*innen	13
3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit	14
3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe	16
3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln	19
3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien	19
4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe	21
4.1. Entwicklungsziele	21
4.2. Fortbildungsplanung	22
4.3. Planung der Evaluation	23
4.4. Jahresplanung	24

Symbole für die Schwerpunktarbeit der Städtischen Realschule Heiligenhaus



Berufsorientierung (KAoA)



Inklusion



Landesprogramm
Bildung und Gesundheit



Medienerziehung



Musisch-künstlerischer Bereich



UNESCO-Projektschule

1. Darstellung der Schule

1.1. Leitbild

Hinhören – Mitgehen – Handeln

Hinhören - das heißt für uns:

Wir nehmen einander wahr in unserer Vielfaltigkeit und nehmen uns uneingeschränkt so an, wie wir sind. Gerechtigkeit ist dabei ein wichtiger Wert für ein gelingendes Schulleben. Dadurch gewinnen wir die Freiheit und Unabhängigkeit zum Handeln.

Mitgehen - das heißt für uns:

Wir sind aktiv unterwegs auf einem gemeinsamen Weg der Entwicklung, Schritt für Schritt in einer Welt, die sich ständig verändert. Wir möchten, dass niemand zurückbleibt und jeder mit uns den Weg einer guten, gesunden Schule gehen kann.

Handeln - das heißt für uns:

Unser gemeinsames Lernen als UNESCO-Projektschule ist geprägt von Respekt und Mitmenschlichkeit. Konflikte werden gemeinsam und gewaltfrei gelöst. Wir nehmen die Herausforderungen unserer vielfältigen Schülerschaft an und schaffen ein Wohlfühlklima, in dem ein erfolgreiches Lernen an unserer Realschule gelingen kann.



1.2. Rahmenbedingungen

Als weiterführende Schule der **Schulform Realschule** mit den zusätzlichen Bereichen „Gemeinsames Lernen – **Inklusion**“ und „Seiteneinstieg von Schüler*innen aus anderen Ländern – **Integration**“ unterliegt die Realschule dem Schulgesetz und den Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen, der Studentafel und der Versetzungsordnung gemäß der APO S I.

Wichtig sind zudem zwei Punkte: Schon seit 1965 ist die Realschule eine **UNESCO-Projektschule** und damit die älteste UNESCO Projektschule in NRW, die sich den Werten und Zielen der UNESCO verschrieben hat. Seit 2017 gehört sie zudem dem **Landesprogramm Bildung und Gesundheit** an und fokussiert sich auch auf diese beiden Bereiche.

1.2.2. Innerschulisch

Die Realschule Heiligenhaus ist überwiegend dreizügig mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 25 Schülerinnen und Schülern. Mit ca. 450 Lernenden aufgeteilt auf 18 Klassen bietet die Schule als kleines System den Vorteil der Überschaubarkeit, wodurch alle Kommunikationswege deutlich direkter und effektiver gestaltet sind und Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen Entwicklung leichter individueller betreut werden können.

Der Unterricht im Schuljahr 2025/2026 wird erteilt von 40 Lehrkräften, davon 2 sonderpädagogische Fachlehrkräfte. Zum multiprofessionellen Team gehören auch 2 Mitarbeiter in der Schulsozialarbeit und ein Handwerksmeister, der im Bereich der Inklusion tätig ist. Alle vier Wochen und zu speziellen Veranstaltungen besucht ein Mitarbeiter der Arbeitsagentur Mettmann die Schule, um insbesondere die Jahrgänge 9 und 10 in ihren beruflichen und/oder schulischen Entscheidungen nach der Realschulzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ein Mitglied der Schulsozialarbeit und ein Realschullehrer sind als „Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer“ ausgebildet und haben ein speziell auf die Schule abgestimmtes Sozialtraining konzipiert, das seit über 6 Jahren in den Jahrgangsstufen 5 und 7 durchgeführt und ständig weiterentwickelt wird.

In der Übermittagsbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 arbeiten eine Standortleiterin und mehrere pädagogische Fachkräfte unter der Federführung von „Interaktiv gGmbH“. Montags bis donnerstags in der Zeit von 14:00 - 15:30 Uhr wird eine Hausaufgabenbetreuung und im Anschluss eine Nachmittagsbetreuung kostenfrei angeboten.

Ebenfalls im Nachmittagsbereich können die Schüler*innen in derselben Zeit aus einer Vielzahl von AG-Angeboten wählen.

Die Schülerschaft ist – auch bedingt durch die Felder Inklusion und Integration - bunt und vielfältig, wie unsere Gesellschaft. Die meisten Schülerinnen und Schüler kommen aus den fünf Heiligenhauser Grundschulen. Einige Lernende wohnen in den benachbarten Stadtteilen der Städte Velbert, Ratingen, Mettmann und Essen.

Der Anteil Jungen und Mädchen ist annähernd gleich, der Anteil der Schülerinnen und



Schüler mit Migrationshintergrund liegt bei 70%.

In den letzten drei Jahren (2022-2025) erreichten immer über 90% der Schüler*innen unseres Abschlussjahrgangs den Mittleren Schulabschluss (früher FOR) und davon über 50% den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation (früher FOR-Q), welcher den Besuch der gymnasialen Oberstufe ermöglicht.

Die Schule bietet eine gute Raumversorgung, mit 20 regulären Unterrichtsräumen (aufgeteilt nach dem Lehrerraumprinzip), 7 Fachräumen (davon 2 Computerräumen, je einen speziell ausgestatteten Biologie-, Chemie-, Kunst-, Musik-, Physik- und Werkraum), 4 Unterrichtsräumen für den zieldifferenten Unterricht, sowie einer kleinen Aula, einer Lehrküche, einer eigenen Sporthalle und einem Outdoor-Klassenzimmer (Grünes Klassenzimmer). Die Schule hat einen Kiosk, der durch den Förderverein der Schule unterhalten wird und welcher in den großen Pausen Anlaufstelle für die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Essen und Trinken ist.

Durch die großen Lichtfronten und die funktionale Wand- und Raumgliederung werden u.a. Ausstellungen im Bereich Kunst/Textilgestaltung, aber auch anderer Fächer möglich und genutzt.

Im Rahmen des Brandschutzes werden aktuell weiterhin einige Umbauten nötig sein. Im laufenden Schuljahr werden Arbeiten an den Flurtüren fortgesetzt und der Umbau der Lehrküche und eines Multifunktionsraums im Kellergeschoss für die Übermittagsbetreuung vorangetrieben.

Die Regeln für den Umgang miteinander sind festgelegt in der **Haus- und Schulordnung** und im **Schulvertrag**.

Weitere festgelegte Bereiche werden beschrieben durch folgende Konzepte:

Regelwerk	Stand
Berufsorientierung	04.2024
Blended Learning - Distanzunterricht	08.2023
DAZ – Konzept	08.2022
Fortbildungskonzept	08.2023
Inklusionskonzept	02.2022
Konzept der Schulsozialarbeit	05.2023
Krisenkonzept	03.2025
LRS - Curriculum	08.2023
Medienkonzept mit MKR	05.2023
Ökologisches Konzept	06.2023
Schulleitungskonzept	04.2023
Schutzkonzept	10.2024
UNESCO-Curriculum	08.2022
Vertretungskonzept	07.2023

Alle Regelwerke sind auf der Homepage unter dem Bereich „Die Schule“ hinterlegt und sollen im Abstand von einem bzw. zwei Jahren evaluiert werden.



1.2.3. Schulisches Umfeld

Das Gebäude befindet sich am nördlichen Rand der Stadt Heiligenhaus, etwa zehn Gehminuten vom Stadtzentrum und der Bushaltestelle „Rathaus“ entfernt.

Unmittelbar vor der Schule gibt es die Bushaltestelle „Realschule“ der Rheinbahn.

Die Schule befindet sich in einem ruhigen Wohnviertel nahe einem schönen und weiträumigen Waldgebiet, das regelmäßig für den Unterricht mit einbezogen wird.

Im Anschluss an die Realschulzeit mit Erwerb der Fachoberschulreife besuchen viele Schüler*innen die benachbarten Schulen der Sekundarstufe II:

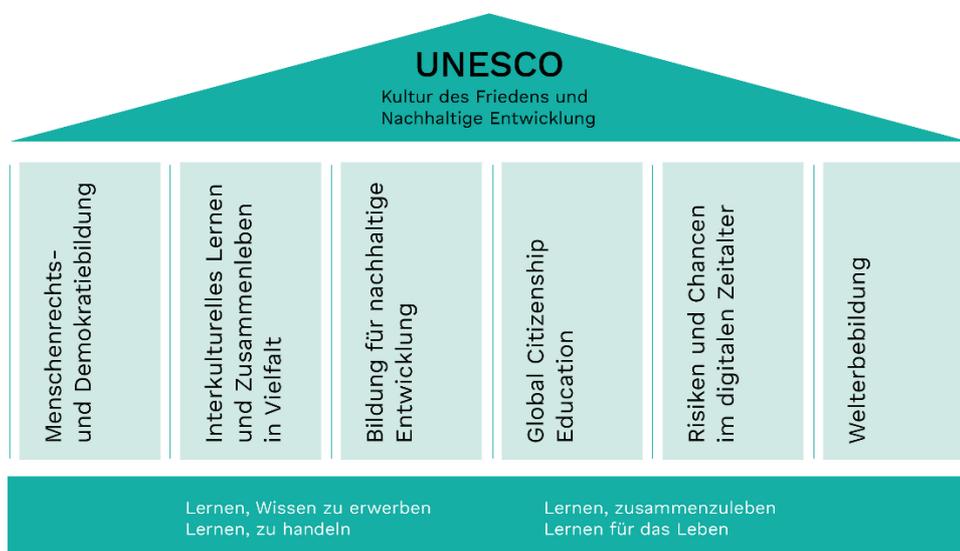
- Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus - Kooperationsvertrag
- Städtische Gesamtschule Heiligenhaus
- Berufskolleg Niederberg in Velbert - Kooperationsvertrag
- Berufskolleg Bleibergquelle Velbert - Kooperation
- Adam-Josef-Cüppers- Berufskolleg Ratingen

2. Pädagogische Grundorientierung

2.1. UNESCO-Arbeit



Seit dem Jahr 1965 gehört die Realschule Heiligenhaus dem Verbund der UNESCO-Projekt-Schulen an. Damit ist die Schule die älteste UNESCO-Projekt-Schule in ganz Nordrhein-Westfalen. Diese Bezeichnung erhalten Schulen, die sich zur kontinuierlichen Mitarbeit im UNESCO-Schulnetz bereiterklären. Damit verpflichten wir uns, die Ziele der UNESCO aktiv zu verfolgen. Das Netzwerk widmet sich vor allem den Themen Frieden, Bildung, Internationale Zusammenarbeit und Umweltschutz.



Viele der UNESCO-Themen, die als **UNESCO-Curriculum** in den schulinternen Lehrplänen verankert sind, betreffen das Miteinander der Menschen und den Umgang mit unserer Umwelt im Sinne der UNESCO – **SDGs** (Sustainable Development Goals = Ziele für nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030). Diese Zusammenhänge stellen wir besonders heraus, um „über unseren eigenen Tellerrand zu blicken“ und den Blick der Lernenden dafür zu schärfen, dass jede*r Schüler*in daran einen Anteil haben kann und haben sollte.

Das findet. u.a. Ausdruck darin, dass jede Klasse zu Beginn des Schuljahres einen UNESCO-Beauftragten wählt. Alle UNESCO-Beauftragten treffen sich mindestens einmal im Halbjahr mit dem UNESCO-Koordinator der Schule zu einer „UNESCO Konferenz der Lernenden“, um Projekte, Aktionen, Programme usw. zu besprechen, Impulse aus ihren Klassen einzubringen und anschließend die Informationen wieder in ihre Klassen weiterzutragen.

An regelmäßigen schulinternen und auch regionalen bis hin zu internationalen UNESCO-Projekttagen werden thematische Einheiten und Workshops angeboten. So

erfahren die Schüler*innen aus eigener Erfahrung, dass sie etwas bewegen können und Teil einer internationalen Gemeinschaft sind, die zu erhalten ein lohnendes Ziel darstellt.



→ CC-BY-SA 3.0, UN



2.2. Landesprogramm Bildung und Gesundheit



Seit dem Jahr 2017 sind wir teilnehmende Schule am Landesprogramm für Bildung und Gesundheit. Damit haben wir uns dem Ziel verschrieben, den Weg zu einer „guten gesunden Schule“ zu gehen.

Diese Schulen verfolgen eine nachhaltige Gesundheitserziehung und -bildung durch eine moderne, systematische und selbstreflektierte Bildungsarbeit. Eine gute gesunde Schule ist eine Schule, die Unterricht und Erziehung, Lehren und Lernen, Führung und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet, regelmäßig evaluiert und so die Bildungsqualität kontinuierlich verbessert. Angesprochen sind alle Mitwirkenden in der Schule, wie Schüler*innen, Lehrer*innen, aber auch die Eltern und das nichtpädagogische Personal.

3. Erziehungs- und Bildungsarbeit

3.1. Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler

- Inklusion



Bereits drei Jahre vor dem Pflichtstart hat sich die Realschule gemäß ihrem UNESCO-Auftrag im Schuljahr 2013/2014 auf den Weg gemacht, sich mit Inklusion auseinanderzusetzen. Vielfältige Fortbildungen, Schulbesuche, intensive Gremienarbeit und Literaturlesen gehörte zu diesem Programm. Im Schuljahr 2025/26 werden 42 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an der Realschule unterrichtet, die einen „festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf“ haben. Diese Schülerinnen und Schüler werden teilweise zielgleich und teilweise zieldifferent unterrichtet. Zwei der Lernenden werden von je einem Integrationshelfer bzw. einer Integrationshelferin begleitet.

Weitere Informationen dazu enthält das **Inklusionskonzept**.

In diesem Schuljahr (2025/2026) soll ein vorhandener digitaler Materialpool weiter ausgebaut und insbesondere die inklusiven Materialien für die Jahrgangsstufen 5 und 6 aufgefüllt werden.

- Integration



Seit dem Schuljahr 2015/2016 haben Schulen in Deutschland die Aufgabe erhalten Zuwandererkinder und -jugendliche aus verschiedenen Herkunftsländern an das deutsche Schulsystem und die Sprache heranzuführen. Wir setzen dies in sogenannten DaZ-Klassen („Deutsch als Zweitsprache) um. Neben dem Spracherwerb als oberstes Ziel, sollen auch kulturelle und soziale Kompetenzen erworben werden, um den Jugendlichen die Möglichkeit einer konstruktiven Teilnahme an der Gesellschaft zu eröffnen, um einen höchstmöglichen Bildungsabschluss zu erreichen. Unsere DAZ-Klassen bestehen zurzeit aus einer heterogenen Schülerschaft im Alter von 10 bis 17 Jahren. In den zwei Jahren der Erstförderung gelingt ungefähr einem Drittel der Schülerinnen und Schüler der erfolgreiche Übergang in den Bildungsgang der Realschule. Wer dies nicht schafft, wechselt in den Bildungsgang der Hauptschule oder an eine Berufsschule. Zu kleinen Teilen gelingt sogar die Eingliederung in den Bildungsgang des Gymnasiums.

Näheres wird im **DAZ-Konzept** beschrieben.

- Übermittagsbetreuung



In der Übermittagsbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 arbeiten eine Standortleiterin und mehrere pädagogische Fachkräfte unter der Federführung des Vereins „Interaktiv e.V“. Montags bis donnerstags in der Zeit von 14:00 - 15:30 Uhr wird eine Hausaufgabenbetreuung und im Anschluss eine Nachmittagsbetreuung kostenfrei angeboten. Es gibt z.Zt. kein organisiertes Mittagessen, da

der Kellerbereich umgebaut wird. Alternativ können sich die Schüler*innen in den großen Pausen im Kiosk mit Essen und Trinken versorgen. Ebenfalls im Nachmittagsbereich können die Schüler*innen in derselben Zeit aus einer Vielzahl von AG-Angeboten wählen.

- Leseinsel



In unserer „Leseinsel“ können während der großen Pausen durch die 5er- und 6er Schüler*innen an jedem Schultag Kinder- und Jugendbücher gelesen und entliehen werden. Die Aufsicht führen Lernende höherer Jahrgangsstufen. Ferner wird die Leseinsel im Verlauf eines Unterrichtstages auch für Kleingruppenunterricht genutzt.

- Sprach- und Leseförderung



Durchgängige Sprach- und Leseförderung ist eine wichtige gemeinsame Aufgabe, sowohl für Seiteneinsteiger als auch für in Deutschland geborene Schüler*innen, die noch nicht über einen altersgemäßen mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache verfügen.

Wir begegnen der vermehrten Mehrsprachigkeit mit gezielten individuellen Fördermaßnahmen. Die Schüler*innen erhalten differenziertes Arbeitsmaterial und eine transparente Leistungsbeurteilung.

Ein respektvolles Miteinander soll sich auch im Sprachgebrauch niederschlagen. Daher arbeiten die Klassen- und Deutschlehrer*innen mit den Schüler*innen gezielt an den Verbesserungen ihres Sprachschatzes und Ausdruckvermögens. Je eine Förderstunde in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird schwerpunktmäßig zur Förderung der Lesekompetenz genutzt. In jeder Jahrgangsstufe wird im Deutschunterricht verbindlich eine Unterrichtseinheit zu einer altersgemäßen Lektüre durchgeführt.

Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird die Plattform Antolin zur Steigerung und Kontrolle der Lesekompetenz in allen Jahrgangsstufen verbindlich eingesetzt.

Es sollen in 25/26 Ideen zur Steigerung des Leseverständnisses unserer Schülerinnen und Schüler gesammelt, favorisiert und eine Umsetzung in 2026/2027 sowie Evaluation in 2027/2028 geplant werden.

- LRS



In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird in festen Kleingruppen im Vormittagsbereich fundierte LRS-Förderung angeboten.

Eine genauere Beschreibung findet sich im **LRS-Konzept**.

- Kreativgruppe



Geleitet von einer Sozialarbeiterin der schulischen Beratungsstelle (Bergische Diakonie für den Kreis Mettmann) wird einmal wöchentlich im Nachmittagsbereich in dieser intensiven Kleingruppe die Sozialkompetenz und Selbstsicherheit gestärkt.

- Verkehrssicherheitstraining



Zwei Präventionsbeamte der Polizei trainieren mit den jeweils neuen Fünftklässlern theoretisch und praktisch das richtige Verhalten beim Busfahren.

- Präventionsprojekte



Organisiert und koordiniert durch unsere beiden Schulsozialarbeitskräfte werden in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 altersgemäße Präventionsprojekte mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern durchgeführt:

Jahrgang 5: Umgang mit Medien – „Medienkoffer“ (Suchtberatung Diakonie Velbert)

Jahrgang 6: Mobbing (Schulsozialarbeit) und Leben ohne Qualm (Ginko Stiftung)

Jahrgang 7: Cybercrime (Präventionsstelle der Polizei – Cybercrime)

Jahrgang 8: Alkoholparcours (Ginko Stiftung)

Jahrgang 9: Prävention Canabiskonsum (Suchtberatung Diakonie Velbert)

Seit dem Jahr 2020 wird der Bedarf an Prävention einmal jährlich über das Präventionsradar des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) ermittelt und analysiert.

3.2. Wir fordern unsere Schüler*innen

- Berufsorientierung (KAoA)



Wir bieten alle Module des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) an und bieten darüber hinaus weitere Elemente einer vertieften Berufsorientierung. Dies ist im **Konzept zur Berufsorientierung** dargestellt.

Regelmäßig besuchen unsere Schüler*innen die Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen (s.o.). Ebenso informieren Vertreter*innen der weiterführenden Schulen an der Realschule über die möglichen Wege nach dem erfolgreichen Schulabschluss.

Alle vier Wochen und zu speziellen Veranstaltungen besucht ein Mitarbeiter der Arbeitsagentur Mettmann die Schule, um insbesondere den Jahrgängen 9 und 10 in ihren beruflichen und/oder schulischen Entscheidungen nach der Realschulzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

In diesem Schuljahr (2025/2026) soll als neuer Baustein eine Berufsbörse mit ortsansässigen Firmen auf den Weg gebracht werden.

- DELF



Im Bereich Fremdsprachen haben Schüler*innen mit entsprechender Begabung die Möglichkeit, sich in der Schule auf eine Sprachprüfung vorzubereiten, die den Erwerb eines französischen Sprachdiploms zum Ziel hat.

Das "Diplôme d'Etudes en Langue Française", kurz DELF genannt, ist ein international anerkanntes Sprachzertifikat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trainieren im Rahmen einer AG die Anwendung der französischen Sprache in alltäglichen Redesituationen.

Geprüft werden die kommunikativen Kompetenzen im schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch.

3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit

- Sozialtraining



Das Sozialtraining in Jahrgangsstufe 5 steht im Zusammenhang mit dem sChOOL-Training, das in Klasse 7 durchgeführt wird.

Die Fünftklässler haben pro Klasse zwei feste Unterrichtsstunden im Stundenplan und werden dabei von unseren Schulsozialarbeitskräften unterrichtet.

Themenschwerpunkte im Training der Klasse 5 sind:

- das gegenseitige Kennenlernen mit der Intention, ein besseres Team zu werden
- das Einhalten wichtiger und an der Realschule gängiger Gesprächsregeln
- der Umgang mit Konflikten
- das Kennenlernen der Streitschlichter
- das Einüben von Methoden für den Unterricht, wie z.B. Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, Marktplatzgespräche, Kugellager und anderes mehr.

sChOOL-Training (Jahrgangsstufe 7)

Im sChOOL-Training wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ihre Handlungskompetenzen in konfliktträchtigen Alltagssituationen und ihre sozialen Kompetenzen im Allgemeinen zu verbessern und zu erweitern. Das Training fördert selbstbehauptendes und deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen, stärkt die Empathiefähigkeit, fördert den Teamgedanken und übt verstärkt das Einhalten von vereinbarten Regeln ein.

In der Jahrgangsstufe 7 ist für die Schüler*innen pro Klasse eine Stunde im Stundenplan vorgesehen, in der sie ihre Sozialkompetenzen auf die Probe stellen und erweitern. Das Training leitet eine ausgebildete Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainerin mit unserem zweiten Schulsozialarbeiter.

Folgende Themenschwerpunkte werden je nach Zusammensetzung der Klasse gesetzt und bearbeitet:

- Ein Team sein (Empathie, Kontakt aufnehmen und halten können,

Toleranz)

- Sich an Gesprächsregeln halten können (gute Kommunikation, respektvolles Verhalten)
- Konflikte ruhig und fair bewältigen (Impulskontrolle, Selbstvertrauen, Empathie)
- Bessere Konzentration / zur Ruhe kommen und aushalten können

- Streitschlichter



Das Streitschlichterprogramm ist seit dem Jahr 2011 fester Bestandteil der Realschule Heiligenhaus. Schüler*innen der neunten Jahrgangsstufe werden durch unsere Schulsozialarbeiterin und eine Lehrkraft mit der Qualifikation zur Ausbildung von Streitschlichtern in die Lage versetzt, Streitschlichtungen durchzuführen. Ein ganzes Jahr lang haben die Streitschlichter ihren Dienst in den großen Pausen. Die Streitschlichter besitzen einen eigenen Raum für die konfliktregelnden Gespräche. Während zwei Streitschlichter im Raum Aufsicht haben, ist ein zusätzliches Pärchen auch auf dem Schulhof ansprechbereit. Das Gesprächsangebot richtet sich besonders an die Schüler*innen der Jahrgänge 5 und 6. Die Streitschlichtung soll den jüngeren Kindern unserer Schule zeigen, wie Konflikte ruhig und sachlich gelöst werden können, ohne dass eine Seite benachteiligt wird. Die Streitschlichter selbst verbessern merklich ihre sprachlichen und sozialen Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten.

Die im Schuljahr 2024/2025 zu „Digi-Champs“ ausgebildeten Streitschlichter sollen im Schuljahr 2025/2026 ihren erweiterten Aufgabenkreis wahrnehmen und die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 präventiv im Umgang mit digitalen Medien schulen.

- Begrüßung neue 5er



In der letzten Woche vor den Sommerferien werden die zukünftigen Fünftklässler eingeladen, um ihre neue Schule kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler des aktuellen fünften Jahrgangs bereiten ein kleines Programm vor. Danach gehen die „Neuen“ mit ihren zukünftigen Klassenleitungen in ihre Räume, während die Eltern über verschiedene organisatorische Belange informiert werden. Der Förderverein versorgt die Kinder und Eltern mit Speisen und Getränken.

- Verabschiedung der 10er



Die Entlassfeier der 10. Klassen wird klassenweise in der Aula durchgeführt. Auch hier geht es insbesondere im Anschluss an die Zeugnisübergabe um das gemeinsame Miteinander der verschiedenen Jahrgänge, denn das Catering für das anschließende Beisammensein übernehmen jeweils die Schüler*innen des 9. Jahrgangs.

- Gemeinsame Wandertage / Schwimmbad-Tag



Zweimal im Schuljahr gibt es pro Halbjahr einen Wandertag, an denen Ausflüge mit der Klasse organisiert werden sollen. Weitere Ausflüge innerhalb des Schuljahres sollen im Zuge der Vermeidung von Unterrichtsausfall nicht stattfinden. Sie sind jedoch in Absprache mit der Schulleitung möglich, wenn die Parallelklassen bzw. -kurse ebenfalls einen Ausflug am gleichen Tag machen oder die anderen Fachlehrkräfte, die die Lernenden am auserwählten Tag unterrichten würden, keine Einwände haben.

Am vorletzten Tag vor den Sommerferien besucht die gesamte Schule zum 2. zentralen Wandertag das Freibad in Heiligenhaus.

- Klassenfahrten



Laut Beschluss der Schulkonferenz soll jede Klasse während ihrer Zeit an der Realschule zweimal eine mehrtägige Wanderfahrt, bzw. Studienfahrt durchführen. In der Regel fahren die sechsten Klassen für drei Tage und die zehnten Klassen für fünf Tage zu Beginn eines neuen Schuljahres auf ihre Klassenfahrt.

3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe

- Schüleraustausch (Ungarn und Südkorea)



Der Schüleraustausch unserer Schule mit dem Szilagyi-Erzsebet-Gimnazium in Budapest kann schon auf eine lange Tradition zurückblicken.

Als er 1979 begann, war er eine ziemliche Sensation, denn zahlreiche deutsche Jugendgruppen reisten zwar nach Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn, die dortigen Regierungen waren aber nicht willig, ihre Jugendlichen in deutsche Familien zu schicken. Die Behörden in Budapest und die Deutsche Botschaft waren nach langen Verhandlungen bereit, eine offizielle Schulpartnerschaft zwischen unseren beiden Schulen zu genehmigen. Diese - für den damaligen Ostblock außergewöhnliche Entscheidung - war nur möglich, weil beide Schulen anerkannte UNESCO - Modellschulen waren. Die Realschule Heiligenhaus war die einzige Schule in der Bundesrepublik, die einen Austausch mit einem sozialistischen Land durchführte.

Seit dieser Zeit fand dieser Schüleraustausch regelmäßig statt. Im Herbst fuhr die deutsche Gruppe nach Budapest und im darauffolgenden Frühjahr kam die ungarischen Schüler*innen nach Heiligenhaus.

Die Schülergruppe setzt sich aus Schüler*innen der achten und neunten Klassen zusammen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20. Sie werden in den Familien ihrer Partner untergebracht, mit denen sie schon vorher Kontakt aufgenommen haben. Die Verständigung erfolgt in deutscher Sprache.

Durch das enge Zusammensein mit dem Austauschpartner entwickelten sich immer wieder langjährige Freundschaften. In vielen Diskussionen wird der



UNESCO - Gedanke praktiziert: das Kennenlernen und Akzeptieren anderer Völker und deren Lebensgewohnheiten sowie das Verständnis für ihre Kultur und Geschichte.

Durch die Coronapandemie, politische Veränderungen in Ungarn und einen Schulleitungs- und Lehrerwechsel dort, besteht aktuell nur ein reduzierter Austausch.

An die Stelle des Austausches mit Ungarn rückte seit dem Schuljahr 2021/2022 der digitale Austausch per Videokonferenz mit der Jeonju Geun-Young Middle School in Südkorea, die ebenfalls eine UNESCO Projektschule wie die Realschule Heiligenhaus ist.

Im Schuljahr (2023/2024) war es dann zum ersten Mal einer Delegation dieser Schule aus Südkorea möglich Deutschland zu besuchen und ein persönliches Treffen aller Beteiligten durchzuführen.

Es soll geprüft werden, ob ein regelmäßiger Austausch organisatorisch und finanziell möglich ist oder welche alternativen Möglichkeiten eines regelmäßigen Schüleraustauschs denkbar sind.

- Interkulturelles und interreligiöses Lernen



Seit 2016 wird islamischer Religionsunterricht in deutscher Sprache auf Grundlage des Kerncurriculums des Ministeriums für Schule und Weiterbildung angeboten. Die drei Fachgruppen evangelische, islamische und katholische Religionslehre arbeiten in einer Fachkonferenz zusammen.

Friedensgang: Im Jahr 2015 brachte die Realschule dabei den „Engel der Kulturen“ nach Heiligenhaus, das Symbol wurde als Bodenintarsie vor dem Rathaus verlegt. Im Oktober 2018 fand erneut ein Friedensgang durch Heiligenhaus statt und die Schule wurde von der „Engel der Kulturen Stiftung“ als besonders interkulturell und interreligiös arbeitende Schule zertifiziert.

Einmal im Schuljahr findet ein interreligiöser Projekttag der Jahrgangsstufe 10 statt, an welchem die Lernenden gemeinsam mit den Religionslehrkräften eine Kirche, eine Moschee und eine Synagoge aufsuchen und voneinander lernen.

- Schulgottesdienste



Zu besonderen Anlässen werden in einer der beiden großen Kirchen in Heiligenhaus Gottesdienste abgehalten. In der Weihnachtszeit findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt, zur Entlassung der zehnten Klassen wird in der St. Suitbertuskirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Nach Absprachen zwischen den Religionslehrkräften unserer Schule, dem Priester und den Pfarrern werden die Gottesdienste im Unterricht erarbeitet und von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet.

- Kunst/Textil/Musik



Der musisch-künstlerische Fachbereich hat im Schuljahr 2024/2025 wie geplant eine Aufwertung erfahren. In der Jahrgangsstufe fünf wird Musik und Textil

zweistündig unterrichtet. Das Fach Kunst wird zudem in den Jahrgangsstufen 6, 7 und 9 zweistündig durchgeführt. Das Fach Musik in Klasse 6 einstündig und im Jahrgang 8 zweistündig. In der zehnten Jahrgangsstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eines der drei Fächer aus dem gestalterischen Bereich zweistündig zu wählen.

- Schulchor



Seit dem Schuljahr 2011/12 singen Schüler*innen aller Jahrgangsstufen im Schulchor der Realschule. Dort werden neben stimmbildnerischen und persönlichkeitsstärkenden Übungen Lieder zu allen Anlässen des Schulalltags einstudiert, so zum Beispiel für den Tag der offenen Tür, den Ehrungsabend, die Entlassfeier der Zehntklässler und die Begrüßung der neuen Klassen 5. Außerdem tritt der Schulchor auch außerschulisch zum Beispiel auf dem städtischen Weihnachtsmarkt und bei Feierlichkeiten des mit der Schule kooperierenden Seniorenstiftes St. Josef auf.

Alle zwei Jahre werden Musicals aufgeführt; hier können die Schüler*innen ihren Fähigkeiten entsprechend Aufgaben (Chorgesang/ Sologesang/ Theaterspiel/ Bühnenbild u.a.) übernehmen und erproben, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen.

- Geigen-AG



In der Geigen-AG erlernen Schülerinnen und Schüler in der Regel ohne Vorkenntnisse aller Jahrgangsstufen das Spiel auf der Violine im Gruppenunterricht.

Derzeit besitzt die Realschule 14 Leihinstrumente, die gegen eine geringe Gebühr an die Schüler*innen ausgegeben werden.

Soweit der Spielstand es ermöglicht, bereichern auch die Arbeitsergebnisse dieser AG die schuleigenen Veranstaltungen.

- *Weiterer Ausbau des musisch-künstlerischen Fachbereichs im AG-Angebot in 2025/2026*

Im Schuljahr 2025/2026 soll überprüft werden ob der AG-Bereich im musisch-künstlerischen Bereich ausgebaut werden kann. Angedacht ist eine Gitarren-, eine Theater-, eine Tanz- und/oder eine Keyboard-AG, die einmal wöchentlich stattfindet.

3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln

- Ökologisches Konzept



Die Erziehung zum ökologischen und nachhaltigen Handeln findet Ausdruck in unserem ökologischen Konzept, welches 2008 in der Schulkonferenz beschlossen wurde und regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird. Die Realschule Heiligenhaus hat sich als UNESCO Projektschule den Prinzipien der UNESCO verpflichtet. Leitlinien bildete zunächst die Agenda 21 mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes, im Anschluss daran (2016) die Agenda 2030. Ziel des Umweltprogramms ist es, eine möglichst müllarme und klimaneutrale Schule zu schaffen. Das Konzept wurde im Sommer 2008 von der Lehrer- und Schulkonferenz einstimmig verabschiedet und wird seither kontinuierlich erweitert.

Punkte aus dem ökologischen Konzept:

- **Müllvermeidung**
- **Strom- und Energieeinsparungen**
- **Gestaltung des Schulgeländes nach ökologischen Gesichtspunkten**
- **Flankierende pädagogische Maßnahmen**

Gebäudemerkmale:

- **Photovoltaikanlage**
- **begrüntes Dach**
- **Streuobst- und Wildwiesen**
- **Grünes Klassenzimmer**

- LUMBRICUS – Der Umweltbus



Einmal jährlich untersucht der 8er-WPF-Biologiekurs zusammen mit der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW naheliegende Gewässer auf ihre Qualität.

3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien

- Medienkonzept inkl. Medienkompetenzrahmen



Wir achten in Zeiten einer sich stetig ausweitenden und immer existentieller werdenden Digitalisierung darauf, unsere Schüler*innen zu einem bewussten und sinnvollen Umgang mit den modernen Medien zu erziehen. In unserem Medienkompetenzrahmen, der in der Schulkonferenz 2019 verabschiedet wurde und seither weiterentwickelt wird, haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Zudem sind folgende Punkte zu nennen:

- Grundbildung Informatik Jahrgangsstufe 6



In der Jahrgangsstufe 6 haben alle unsere Schülerinnen und Schüler bereits seit 2010 verpflichtend eine Doppelstunde Informatik, um eine grundlegende und verbindliche Basis für die Arbeit mit den digitalen Medien zu legen.

- Informatik im Wahlpflichtbereich



Im Wahlpflichtbereich ab der Jahrgangsstufe 7 können die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nun schon seit mehr als 20 Jahren das Fach Informatik als ihren Schwerpunkt wählen.

- Computer-AG (5-7)



Mit einer Computer-AG für die fünften bis siebten Klassen unterstützt uns das Berufskolleg Niederberg als unser Kooperationspartner seit dem Schuljahr 2016/17 mit dieser gern angenommenen Lehr- und Lernveranstaltung. Lernende des BKN-Abschlussjahrgangs im informations-technischen Bereich geben in einer wöchentlich stattfindenden zweistündigen AG ihr Informatikwissen an unsere Schülerinnen und Schüler weiter.

- Technische und digitale Ausstattung der Schule



Schon vor den ersten finanziellen Zuschüssen des Landes und des Bundes war die Realschule Heiligenhaus darum bemüht, technisch und digital voranzugehen. So gehörten Laptops, Videobeamer und Dokumentenkameras schon vor dem Jahr 2020 zur Grundausstattung eines Unterrichtsraumes und die ersten Räume waren bereits mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Im Zuge des ersten digitalen Bildungspaketes der Landesregierung 2021 sind seit dem Schuljahr 2022/2023 flächendeckend alle Unterrichtsräume, bis auf den Chemieraum, mit digitalen Tafeln ausgestattet. Zudem verfügt jede Lehrkraft über einen eigenen Laptop und jeder Klassenraum ist ebenfalls mit einem Laptop bestückt. Jede Etage hat Zugriff auf mindestens einen Klassensatz mit 20 iPads.

In diesem Schuljahr soll weiterhin der Austausch veralteter digitaler Tafeln fortgeführt und die Aufstockung mit iPads vorangetrieben werden.

4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe

4.1. Entwicklungsziele

Über den im Schulprogramm beschriebenen Standard hinaus sind dies die Ziele für das Schuljahr 2025/2026

- *Im Rahmen des Brandschutzes werden weiterhin einige Umbauten nötig sein. Im laufenden Schuljahr werden Arbeiten an den Flurtüren fortgesetzt*
- *Der Umbau der Lehrküche und eines Multifunktionsraums im Kellergeschoss für die Übermittagsbetreuung beginnt.*
- *In diesem Schuljahr soll weiterhin der Austausch veralteter digitaler Tafeln fortgeführt und die Aufstockung mit iPads vorangetrieben werden.*
- *Fortführung und qualitative Weiterentwicklung des „Tags der offenen Tür“ und sowie des „Grundschulschnuppertages“ für die neuen Fünftklässler.*
- *Ein vorhandener digitaler Materialpool soll weiter ausgebaut und insbesondere die inklusiven Materialien für die Jahrgangsstufen 5 und 6 sollen aufgefüllt werden.*
- *Es sollen Ideen zur Steigerung des Leseverständnisses unserer Schülerinnen und Schüler gesammelt, favorisiert und eine Umsetzung in 2026/2027 geplant werden.*
- *Der musisch-künstlerische Bereich soll im AG-Angebot weiter ausgebaut werden.*
- *Es soll als neuer Baustein der Berufsvorbereitung eine Berufsbörse mit ortsansässigen Firmen auf den Weg gebracht werden.*
- *Die Zahl der Bildungsgangwechsel muss in den Blick genommen werden, insbesondere die hohen Abgangszahlen an die Gesamtschule in den Jahrgangsstufen 7-9 aufgrund von Wechseln in den Hauptschulbildungsgang muss untersucht, Lösungsideen überprüft und zum kommenden Schuljahr 2026/2027 Veränderungen eingeleitet werden. Parallel dazu läuft eine Schulträgerberatung der Stadt Heiligenhaus mit den beiden weiterführenden Schulformen.*

4.2. Fortbildungsplanung

- *Die zu „Digi-Champs“ weitergebildeten Streitschlichter sollen ihre Arbeit aufnehmen. Es soll ermittelt werden, wie nützlich diese Weiterbildung gewesen ist. Die kommenden Streitschlichtern sollen dann ebenfalls aus- und weitergebildet werden.*
- *Den Mitgliedern des Schülersprecherteams soll es ermöglicht werden, an einer SV-Fortbildung teilzunehmen.*
- *Die Fortbildungsbedürfnisse des Kollegiums sollen im August 2025 abgefragt werden und das NAVI-Team wird in Absprache mit der Schulleitung entsprechend drei ganztägige Fortbildungstage für das Schuljahr 2026/2027 vorbereiten.*
- *Einzelne Fortbildungswünsche von Kolleginnen und Kollegen sollen unter Einbeziehung des Lehrerrats ermöglicht werden, wenn sie in das Gesamtkonzept der Schule passen und die Formalitäten der Anmeldung eingehalten werden.*

4.3. Planung der Evaluation

Thema	Evaluation
Qualität des Unterrichts	Auswertung in den Fachschaften z.B. Ergebnisse VERA8 und ZAP, schriftliche Leistungsüberprüfungen u.a. Parallelarbeiten in D, E und M (FK-, LK- und SK Protokolle) + Ergebnisse Präventionsradar
Einhaltung der Anliegen der UNESCO	monatlicher Austausch mit der UNESCO-Koordination (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle), Abgabe Jahresbericht
Effektivität der Präventionsprogramme	Präventionsradar + monatlicher Austausch mit Schulsozialarbeit (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle)
Schülergesundheit und -zufriedenheit	Präventionsradar + monatlicher Austausch mit Schulsozialarbeit (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle)
Lehrergesundheit	Schulleitung (Auswertung COPSOQ und monatlicher Austausch Steuerungsgruppe „NAVI-Team“ (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Allgemeine Schulentwicklung	Schulleitung (monatlicher Austausch mit Steuerungsgruppe „NAVI-Team“ (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Schulgebäudeentwicklung (-sbedarf)	Schulleitung (monatlicher Austausch Immobilienservice, (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Arbeitsschutz, Krisen- und Notfallmanagement	Schulleitung (halbjährlicher Austausch mit den entsprechenden Arbeitskreisen (Sitzungsprotokolle, LK- und SK Protokolle))
Berufsvorbereitung	Schulleitung (jährlicher Austausch mit StuBos)

4.4. Jahresplanung

Terminplan für das Schuljahr 2024/2025

Stand 19.08.2025

1. Halbjahr

25.08.2025	1. Eingangskonferenz
26.08.2025	1. SchiLf-Tag
01.09. - 05.09.2025	Klassenfahrt der Klassen 10b und 10c
04.09.2025	Kurs 8bi: Umweltbus "Lumbricus"
05.09.2025	Klassen 6: Prävention "Mobbing"
08.09. - 12.09.2025	Klassenfahrt der Klasse 10a
09.09.2025	Klassenpflegschaften der Klassen 5, 6 und DaZ
17.09.2025	Klassenpflegschaften der Klassen 7 - 10
29.09. - 01.10.2025	Klassenfahrt der Klassen 6
01.10.2025	19:00 Uhr Schulpflegschaft
01. + 02.10.2025	UNESCO-Camp, Verl
03.10.2025	Tag der Deutschen Einheit
08.10.2025	Klasse 8a: Potentialanalyse
09.10.2025	19:00 Uhr Schulkonferenz
09.10.2025	Klasse 8b: Potentialanalyse
10.10.2025	Klasse 8c: Potentialanalyse
13.10. - 24.10.2025	Herbstferien
29.10.2025	2. Lehrerkonferenz
29.10.2025	Klasse 5a: Busschule
03.11.2025	Klasse 5b: Busschule
04.11.2025	Entscheidung über Versetzung von Schulformwechslern
05.11.2025	Klasse 5c: Busschule
14.11.2025	Klassen 9 und 10: Infoveranstaltung BKN, Velbert
19.11.2025	14:00 Uhr: Erprobungsstufenkonferenz der Klassen 5
21.11.2025	Grundschulschnuppertag
22.11.2025	Tag der offenen Tür
25.11.2025	Projekttag: Gewalt gegen Frauen
28.11.2025	Ende der Fachkonferenzen
01.12.2025	1. Digitaler Erprobungstag

09.12.2025	1. Elternsprechtag
10.12.2025	2. SchiLf-Tag
15.12.2025	Klassen 7: Prävention "Cybercrime"
17.12.2025	3. Lehrerkonferenz
22.12. - 06.01.2026	Winterferien
12.01.2026	Klassen 8: Prävention "Alkohol-Parcours"
19.01.2026	Klassen 5: Prävention "Medien"
26.01.2026	Projekttag: Kein Raum für Missbrauch
28.01.2026	Zeugniskonferenzen
06.02.2026	Ende 1. Halbjahr

2. Halbjahr

07.02.2026	Beginn 2. Halbjahr
09.02. - 27.02.2026	Klassen 9: Schülerbetriebspraktikum
11.02.2026	Klassen 8: VERA8-D
12.02.2026	Klassen 5 und 6: Karnevalsfeier
13.02.2026	Ausgleichstag TdoT
16.02.2026	1. beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
17.02.2026	Klassen 8: VERA8-E
18.02.2026	Beginn Ramadan
20.02.2026	Klassen 8: VERA8-M
23.02.2026	10:00 bis 16:00 Uhr Anmeldungen für die neuen Klassen 5
24.02.2026	10:00 bis 16:00 Uhr Anmeldungen für die neuen Klassen 5
25.02.2026	4. Lehrerkonferenz
27.02.2025	Fastenbrechen
11.03.2026	Klassen 10: Mündliche Prüfungen, Englisch
12.03.2026	Klassen 10: Mündliche Prüfungen, Englisch
13.03.2026	2. Digitaler Erprobungstag
16.03.2026	Klassen 9: Prävention "Canabis"
17.03.2026	Projekttag: Fremdenfeindlichkeit
19.03.2026	Zuckerfest
23.03.2026	Klassen 10: Blaue Briefe
25.03.2026	19:00 Uhr Schulpflegschaft
30.03. - 10.04.2026	Osterferien
14.04.2026	Klasse 8a: Berufsfelderkundung, BKN
15.04.2026	14:00 Uhr Erprobungsstufenkonferenz der Klassen 6

17.04.2026	Ende der Fachkonferenzen
21.04.2026	Klasse 8b: Berufsfelderkundung, BKN
22.04.2026	19:00 Uhr Schulkonferenz
23.04.2026	Klassen 6 - 9: Blaue Briefe
27.04.2026	Klassen 6: Prävention "Leben ohne Qualm"
28.04.2026	Klasse 8c: Berufsfelderkundung, BKN
29.04.2026	5. Lehrerkonferenz
01.05.2026	Tag der Arbeit (unterrichtsfrei)
06.05.2026	2. Elternsprechtag
13.05.2026	Klassen 10: ZP 10 Deutsch
14.05.2026	Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
15.05.2026	2. beweglicher Ferientag
19.05.2026	Klassen 10: ZP 10 Englisch
26.05.2026	Pfingstferien (unterrichtsfrei)
27.05.2026	3. SchiLf-Tag
28.05.2026	Klassen 10: ZP 10 Mathe
02.06.2026	Klassen 10: ZP 10 Deutsch, Nachschreibetermin
03.06.2025	Klassen 10: ZP 10 Englisch, Nachschreibetermin
04.06.2026	Fronleichnam (unterrichtsfrei)
05.06.2026	3. beweglicher Ferientag
09.06.2026	Klassen 10: ZP 10 Mathe, Nachschreibetermin
10.06.2026	6. Lehrerkonferenz
16.06.2026	Klassen 10: Zeugniskonferenzen
16.06.2026	Klassen 10: ZP 10 - Bekanntgabe der Vor- und Prüfungsnoten
24.06.2026	Klassen 10: Mündliche Prüfungen
24.06.2026	Klassen 10: Ausflugstag
25.06.2026	Klassen 10: Ausflugstag
26.06.2026	Klassen 10: Ausflugstag
29.06.2026	Klassen 10: Entlassung
06.07.2026	Klassen 8: Berufsfelderkundung
07.07.2026	Klassen 8: Berufsfelderkundung
08.07.2026	Klassen 5 - 9, DaZ: Zeugniskonferenzen
16.07.2026	Schwimmbadtag
17.07.2026	Zeugnisausgabe
18.07. - 01.09.2026	Sommerferien
31.08.2026	1. Lehrerkonferenz



01.09.2026

1. Schilf-Tag